

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 25. 7. 2009

www.gralsmacht.com

92. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

Brandbombe im Cockpit eines iranischen Flugzeuges (24. 7. 2009)

Gestern berichteten die Nachrichten von einem weiteren Flugzeug-„Unglück“ im Iran². (T-online schreibt³): *Bei einem Flugzeugunglück in der nordiranischen Stadt Maschad sind 16 Menschen ums Leben gekommen, 29 Insassen seien verletzt worden, berichtete die staatliche Nachrichtenagentur IRNA. Eine Iljuschin 62M der privaten Fluggesellschaft Arya hatte bei der Landung auf dem Flughafen Feuer gefangen. Unter den Toten sollen die Piloten sowie Flugbegleiter und Passagiere aus den vorderen drei Reihen sein.*

Das Unglück passierte um 15.40 Uhr mitteleuropäischer Zeit. Vize-Transportminister Ahmad Madschidi sagte. Cockpit und Reifen des Flugzeugs seien in Brand geraten. Die Maschine sei dann über die Rollbahn hinaus in eine Mauer gerast. An Bord waren 153 Passagiere. Alle Menschen seien bereits aus dem Wrack geholt worden. Das Feuer sei gelöscht. Die Ursache des Unglücks ist noch unklar. Die Maschine mit der Flugnummer IRX-1520 war in Teheran gestartet und sollte planmäßig in Maschad landen.

Unter den Toten soll auch der Manager von Aria Airlines sein. Das iranische Fernsehen zeigte Bilder von einem völlig zerfetzten Cockpit. Der übrige Rumpf war kaum beschädigt. Augenzeugen berichteten, dass nach dem Aufsetzen der Maschine Funken sprühten und dann Flammen aus dem Hauptfahrwerk schlugen.

Sehen wir uns die Bilder an:



¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² Vgl. Artikel 85 und 86

³ <http://nachrichten.t-online.de/c/19/51/71/56/19517156.html>

Unter dem linken Bild steht: *Bei dem Unglück wurde der Bug der Maschine zerfetzt*⁴. Unter dem rechten Bild steht: *Das gesamte Cockpit wurde weggerissen*⁵.

Hierzu einige Fragen:

- Wo ist die Mauer, in welche die Maschine hinein gerast sein soll?
- Seit wann und wo sind Rollbahnen von Mauern umgrenzt?
- Wie müsste der Bug (Cockpit) bei einem angenommenen Aufprall auf eine Mauer aussehen?
- Warum zeigt das Hauptfahrwerk (Reifen) keinerlei Feuer-Beschädigung (s.u.)?



Das Hauptfahrwerk kann auch nicht gebrannt haben, weil

- es intakt ist (siehe Bilder)
- die Maschine ja sogar über das Rollfeld hinaus gerollt ist

Außerdem: Hätten ... *Flammen aus dem Hauptfahrwerk* geschlagen, dann hätte dies eine Auswirkung auf das Rollverhalten des riesigen Flugzeuges gehabt, sodass es sich – bei der hohen Geschwindigkeit – gedreht hätte.

Das Cockpit kann auch nicht auf eine Mauer geprallt sein, weil es sinnigerweise keine Umgrenzungsmauer nach dem Rollfeld gibt⁶. Das Cockpit sähe bei einem Maueraufprall eingebault und gestaucht aus.

Die Verwirrungen und Lügen der Logen-Medien sind natürlich auch bei diesem okkulten Verbrechen zu finden. Neben den Falschaussagen bei *T-online* (s.o.) finden wir z.B. bei *stern.de*⁷ die Behauptung, dass der Flieger in Maschad eine ...*mißglückte Notlandung* „hingelegt“ hätte.

Bleiben wir bei *stern.de*⁸. Dort finden wir genügend „Links“ zu dem anderen okkulten Verbrechen an 168 Menschen (Sprengung der Caspian-Airlines-Maschine am 15. 7. 2009⁹):

⁴ <http://www.stern.de/panorama/Flugzeugungl%FCck-Tote-Verletzte-Notlandung-Iran/707206.html>

⁵ <http://www.bild.de/BILD/news/2009/07/24/iran-flugzeugabsturz/17-tote.html>

⁶ Anders ist es bei der Eisenbahn. Da gibt es den Prellbock.

⁷ <http://www.stern.de/panorama/Flugzeugungl%FCck-Tote-Verletzte-Notlandung-Iran/707206.html>

⁸ <http://www.stern.de/panorama/Flugzeugungl%FCck-Tote-Verletzte-Notlandung-Iran/707206.html>

- 168 (s.o.) ist in der Quersumme 15
- Die 15 taucht auch im Datum auf (15. 7. 2009)
- Die 15 finden wir in der Uhrzeit (15:40), in der Flugnummer IRX-1520 und in der Anzahl der Passagiere (153) beim gestrigen Logen-„Unfall“
- Diese 15-er sind in einer Reihenfolge; 152(0), 153 und 154(0)
- (*stern.de*:) *Mesched ist die zweitgrößte Stadt im Iran ... Erst vor zwei Wochen waren beim Absturz eines Passagierflugzeuges im Iran 168 Menschen ums Leben gekommen. Auch diese Maschine stammte aus Russland.* (Die Zwillings-Zwei und wieder eine russische Maschine)
- Beide Flieger starteten in Teheran, der eine Richtung Nord-Osten (15. 7. 2009), der andere Richtung Nord-Westen (24. 7. 2009)
- Zwischen 15. und 24. 7. liegen 9 Tage: Die Anzahl der Passagiere (153) ergibt in der Quersumme 9
- Nehmen wir die Zwillings-Zwei als Spiegelzahl im Datum (24. 7. 2009), dann haben wir: (4+7=11) 2 (2+9=11). Natürlich ist die 11 auch eine Zwillingzahl

(Das nur nebenbei)

Schauen wir uns den „Herrn“ mit dem Cowboy-Hut auf der Tragfläche etwas näher an:



Wir können davon ausgehen, dass es eine Fotomontage ist, denn im Iran laufen die Menschen nicht mit Cowboy-Hut herum – und schon gar nicht auf der Tragfläche eines „Unglücks“-Fliegers.

Die Bild-Aussage heißt wohl: „Wir haben das gemanagt!“

Durch was wurde dann das Cockpit zerstört? Durch eine Brandbombe, die genau in dem Moment ferngezündet wurde, als die Maschine gelandet und soweit abgebremst war, dass Rumpf, Heck und Tragflächen unversehrt blieben.

Es sollte das Bild der völlig „kopflosen“ Maschine – im weiteren Sinne des kopflosen Menschen sich in das Bewusstsein einprägen.

⁹ Siehe Artikel 85 und 86